

Sehr geehrter Herr Superintendent Kirchner,

als Fördervereinsvorsitzender Dorfkirche Birkholz e.V. möchte ich mich an sie wenden mit der Frage ob es einen Beschluss gibt, wonach die Kirche Birkholz nur noch erhalten/repariert wird und es keinen Wiederaufbau gibt?

Uns ist nämlich unverständlich warum Herr Wenzel mit dem Gemeindegemeinderat keine Fördermittel abrufen. Mehrere 10 000 Euro Fördermittel selbst für Sicherungsmaßnahmen, die wir als Verein nicht tragen, sind über die Jahre für unser Denkmal verloren gegangen.

Anbei sende ich ihnen ein Schriftstück aus dem Schaukasten der Kirchengemeinde Birkholz mit, wo Herr Wenzel von sehr, sehr begrenzten Mittel spricht und für jede Unterstützung dankbar ist?

Herr Löffler GKR Mitglied redet von dem Wiederaufbau des Turms, wenn genug Mittel akquiriert werden würden und Herr Wenzel sagt immer wieder in der Öffentlichkeit, dass die Gemeinde auf dem Weg zum Turm sei.

Oder Worte von Herrn Wenzel, "der Wiederaufbau der Kirche hat längst begonnen."

Er verkennt dabei und das bestärkt unsere Annahme, dass sind alles nur Sicherungsmaßnahmen und kein Wiederaufbau.

Beleg dafür ist auch die Einladung der Gemeinde in der Reihe "Musikschulen Öffnen Kirchen":

16.09.2018

15 Uhr Dorfkirche Birkholz (Barnim) Spätsommerkonzert. Für die **Instandhaltung und Sicherung** der Gewölbeansätze der Dorfkirche - Solisten und Ensembles der Musikschule Barnim feiern den Spätsommer in der Dorfkirche Birkholz. Künstlerische Leitung: Tanja Wilke - Kirchenführung auf Wunsch, Informationen und Anekdoten zur Kirchengeschichte im Rahmenprogramm.

Hier ist noch zu bemerken, dass das Langschiff der Kirche noch gesperrt ist und Herr Wenzel die Verantwortung für die Verkehrssicherheit hat. Ein Widerspruch ist das die Untere Denkmalschutzbehörde ihr o.k. für die 750. Jahrfeier gab und die Bänke unter den Einwölbungsresten stehen bleiben konnten?

Auch für diese Sicherung standen 10 000 Euro bereit, die nicht abgerufen wurden.

Beschämend ist auch das Verhalten Herrn Wenzel's gegenüber der Stadt Bernau und dem Ortsbeirat für das Geschenk der Kirchenmauer in Feldsteinausführung in der gültigen Grenzbebauung von 1859.

Denken sie daran, dass es sich um eine Berliner Kirche handelt und Herr Wenzel einfach mal die Beine still hält im Barnim, dass voller Geschenke und Förderungen ist.

Aktuell wurde Herr Wenzel als juristische Person/ als Vertreter für die Kirchengemeinde Birkholz aus dem Förderverein mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen. (Schreiben anbei)

Den Schaden den Herr Wenzel mit seiner Machtversessenheit für die gesellschaftliche Arbeit und die Kirche anrichtet geht in Unermessliche, aber auch er ist nicht Allmächtig und nicht der Eigentümer der Kirche!

Wenn er natürlich im Auftrag handelt wird vieles verständlicher!

Sollen die das doch bezahlen, gerne nur lassen müsste man uns schon als Fördervereine für das Denkmal Dorfkirche Birkholz (mit Vorlage von klaren förderungswürdigen Konzepten zum Wiederaufbau)!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Buhrow

Vorsitzender des Förderverein Dorfkirche Birkholz e.V.